

NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, dem 10. Dezember 2008 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 17. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock, Dr. Hermann Gaßner, Mag. Hans Entner, Franz Lutz, Reinhard Huber

Gemeindevertreter:

Ing. Alexander Krista, Mag. Rainer Hartmann, Hildegard Köck, Günter Kara, Ernst Marte, Alois Neyer, Mag. Michaela Gort, Roland Schmid, Mag. Thomas Welte, Alfred Welte jun., Brigitta Bertsch, Andrea Gabriel, Karl Hundertpfund, Harald Zwerschina, Uwe Leichte, Kurt Pichler, Manfred Lins

Ersatzleute:

Ulrike Bickel, Silvia Pfeffer, Eduard Scherrer, Christian Vrisk

Auskunftspersonen:

Ing. Robert Hartmann, Hubert Gstach

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt: GR Jürgen Kircher, GV Hans Bertsch, GV Alexander Payer, GV Inge Heingärtner

Beginn: 19.10 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute und Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende eröffnet um 19.10 Uhr die angekündigte Bürgerfragestunde, zu welcher zwei Personen erschienen sind. Es wird eine Anfrage bezüglich den Hausanschlusskosten an das geplante Bionahwärmenetz gestellt.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19.15 Uhr

Der Gemeindevertretungsersatzmann Eduard Scherrer wurde bereits bei der vor dieser Sitzung abgehaltenen Generalversammlung der "Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH" gemäß § 37 Gemeindegesetz angelobt.

Vor Eingang in die Tagesordnung erklärt sich die Gemeindevertretung einstimmig damit einverstanden, dass die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt "Sanierung ARA Meiningen - Bürgerschaftserklärung" erweitert wird.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Grundgeschäfte
- 4.) Flächenumwidmungen
- 5.) Kanalbau Amerlügen - Vergaben Baulos 2
- 6.) Biomasseheizwerk - Biomassebeschaffung
- 7.) Voranschlag 2009
- 8.) Allfälliges
- 9.) Sanierung ARA Meiningen - Bürgerschaftserklärung

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung

Die Niederschrift der 16. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 17. September 2008 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Berichte des Bürgermeisters

- a) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung hat der Gemeindevorstand und verschiedene Ausschüsse, Beiräte und Kommissionen in insgesamt 21 Sitzungen über Angelegenheiten der Marktgemeinde Frastanz beraten.
- b) Der Kreisverkehr beim Frastanzer Bahnhof wurde am 19.9.2008 eröffnet. Damit hat sich die Verkehrssituation in diesem Bereich, auch für die Fußgänger, stark verbessert und es ist eine sehr gute Anbindung in das Zentrum, zu den Betrieben und zur ÖPNV-Haltestelle "Bahnhof" gegeben.
- c) Bekanntlich ist die Marktgemeinde Frastanz bei der Aktion "2008 Ganz Österreich am Ball" zum Bundeslandsieger in Vorarlberg gekürt worden. Die dafür zugesprochenen Mittel in Höhe von € 5.000,00 wurden zwischenzeitlich auf die Vereine, welche Jugendförderung betreiben, verteilt.
- d) Im Rahmen der "Langen Nacht der Museen" wurde am 4.10.2008 im Frastanzer Rathaus die Sonderausstellung "Tabak und Orient", welche den Bezug des Tabaks zum Morgenland gezeigt hat, eröffnet.
- e) Am 10.10.2008 fand die diesjährige Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler sowie von Vereinsfunktionären statt. Dabei wurden 32 Personen ausgezeichnet.

- f) Anfangs Oktober 2008 wurden die durchgeführten Baumaßnahmen der Wildbach- und Lawinerverbauung bei der Gafadura-Rüfe, der Samina-Bachräumung nach den Hochwasserereignissen sowie Uferschutzmaßnahmen und Wegebau entlang des Saminabaches kollaudiert. Die Gesamtbaukosten wurden mit rd. € 960.000,00 und der Gesamtinteressentenbeitrag mit rd. € 149.000,00 ermittelt.
- g) Im Rahmen des Bauernmarktes haben insgesamt 317 Schüler der Hauptschule und der Volksschule Frastanz die in einer Woche gesammelten 4.419 "grüne Meilen" an den Bürgermeister übergeben.
- h) Anfangs November 2008 hat der GVOR die Durchführung des Winterdienstes beschlossen, wobei auch eine Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nenzing bezüglich des Winterdienstes im Grenzbereich beider Gemeinden getroffen worden ist.
- i) Am 7.11.2008 hat das "Domino" sein 10jähriges Bestehen gefeiert. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Bürgermeister nochmals bei der Leitung des Dominos für die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Frastanz.
- j) Am 14.11.2008 wurde im Feuerwehrgerätehaus das Buch "Sagenhaftes Frastanz" von Franz Elsensohn vorgestellt. Dieses Buch kommt bei der Bevölkerung sehr gut an und kann weiterhin im Gemeindeamt Frastanz erworben werden.
- k) Am 15.11.2008 fand die Vernissage der Gemeinschaftsausstellung "Kunst und Integration" im Adalbert-Welte-Saal statt. An dieser Ausstellung haben sich neben 20 Frastanzer KünstlerInnen auch kreative Menschen aus dem Sozialzentrum, der aqua mühle frastanz und der Lebenshilfe Frastanz beteiligt. Die Ausstellung war auch beim Herbstmarkt am 16.11.2008 geöffnet und hat ein starkes Besucherinteresse hervorgerufen.
- l) Am 25.11.2008 hat die BH-Verhandlung bezüglich der Endgestaltung der Aushubdeponie Galätscha stattgefunden. Der GVOR hat sich bereits mehrmals mit der diesbezüglichen Stellungnahme der Marktgemeinde Frastanz beschäftigt. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wird der Betreiber der Deponie die sanierte Fläche der Marktgemeinde zur Verfügung stellen. Diese landwirtschaftlichen Flächen wird die Marktgemeinde Frastanz als Ausgleichsflächen für die Hochwasserflächen im Sonnenheim einbringen.
- m) Am 26.11.2008 wurde neuerlich zu einer Informationsveranstaltung zur Verkehrsplanung Feldkirch Süd in den Adalbert-Welte-Saal geladen. Dabei wurden vor allem die Berechnungen und Studien zu den "0+ Varianten und zwei Varianten zum Tunnelportal in Tisis" vorgestellt.
- n) Am 7.12.2008 wurde im Domino das "Walgau Lesebuch" von Dr. Peter Bußjäger der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Gemeinden der Elementa Walgau haben dieses Projekt unterstützt. Dieses Buch gibt einen interessanten Einblick in die Geschichte und die Vielfalt des Walgaus.
- o) Am 12.12.2008 findet im Adalbert-Welte-Saal die bereits traditionelle Adventfeier der Senioren statt, welche wiederum vom Seniorenrat Frastanz in

Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde organisiert worden ist.

- p) Mit 14.12.2008 findet der österreichweite ÖPNV-Fahrplanwechsel statt. In den nächsten Tagen erhalten alle Frastanzer Haushalte einen für Frastanz abgestimmten Fahrplanfolder.
- q) Am Sonntag, 14.12.2008 findet in der Pfarrkirche Frastanz der ebenfalls traditionelle "Frast'ner Advent" statt, bei welchem wiederum Chöre und Musikanten aus Frastanz und der Umgebung auf die Weihnachtszeit einstimmen werden.
- r) Das Land Vorarlberg hat den Familienpass stark überarbeitet und jetzt neu herausgegeben. Mit dem "Familienpass NEU", der im Rathaus beantragt werden kann, ist es für Familien noch attraktiver und einfacher, gemeinsam aktiv zu sein und die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten in Vorarlberg zu nützen.
- s) Am 2.1.2009 tritt im Adalbert-Welte-Saal Stefan Vögel mit seinem Kabarett "Vogelfrei" auf.
- t) Auf Freitag, 9.1.2009 lädt die Marktgemeinde Frastanz die Bevölkerung zum Neujahrsempfang 2009 in den Adalbert-Welte-Saal ein. Die Festrede wird Alt-Landtagsvizepräsident Dr. Günter Lampert halten.
- u) Zum Abschluss seiner Berichte gibt der Bürgermeister den GVOR- und GVER-Mitgliedern verschiedene Sitzungstermine bekannt.

Zu den Berichten des Bürgermeisters werden Bemerkungen oder Anfragen zu folgenden Themen vorgebracht: Ausschank von Glühmost nach dem "Frast'ner Advent" durch die WIGE; Instandhaltungszuständigkeiten bei der Kreisverkehrsanlage beim Bahnhof.

3.) Grundgeschäfte

Der Bürgermeister bringt vor, dass unter diesem TOP kein eigentliches Grundgeschäft vorliegt, er der Gemeindevertretung jedoch über zwei interessante Entwicklungen berichten möchte.

a) Museumsprojekt

Der Bürgermeister berichtet, dass er mit Dr. Manfred Rützler die Verhandlungen bezüglich Anmietung des ehemaligen "Wollenschopfes" an der Schmittengasse durch die Marktgemeinde Frastanz schon fast abgeschlossen habe. Dieses Gebäude kann dann in das Museumsprojekt bei der Energiefabrik eingebracht werden. Es ist vorgesehen, darin u.a. alte Feuerwehrfahrzeuge der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mit der Anmietung dieses Objektes wird auch die Holzbrücke über die Samina für Fußgänger und Radfahrer zur Verfügung stehen.

b) Areal "ehemaliger Bayer Diskont"

Der Bürgermeister berichtet über Beratungen im GVOR und Planungsausschuss bezüglich dem Erwerb dieses Geländes durch die Marktgemeinde Frastanz zum Zwecke der Schaffung eines neuen Platzes für den Gemeindebauhof und einer zentralen Altstoffsammelstelle.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Bürgermeister mit Dr. Manfred Rützler die Verhandlungen zur Anmietung des ehemaligen "Wollenschopfes" abschließen und mit den Eigentümern des Areals "ehemaliger Bayer Diskont" in Ankaufverhandlungen treten soll. (einstimmig)

4.) **Flächenumwidmungen**

Der Obmann des Planungsausschusses GR Reinhard Huber berichtet der Gemeindevertretung über die Besichtigungen, Beratungen und Empfehlungen des Planungsausschusses in den nachstehend angeführten Flächenumwidmungsanträgen.

a) Ilse Müllers, Frastafeders

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, dem Antrag von Ilse Müller auf Rückwidmung der GST-NR 4465/1 von Bauwohngebiet in Freifläche Freihaltegebiet aus Präjudizgründen nicht zuzustimmen. (einstimmig)

b) Dr. Ruth Gstach, Frastafeders

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, den Antrag von Dr. Ruth Gstach auf Umwidmung der GST-NR 4555/3 von Freifläche Freihaltegebiet in Bauwohngebiet abzulehnen (Gründe: Freihaltung dieser Fläche lt. räumlichem Entwicklungskonzept, Halten des Siedlungsrandes, schlechte Bebaubarkeit aufgrund der Grundstücksform, Einfahrtsproblematik im Kurvenbereich). (einstimmig)

c) Elmar Gstach, Frastafeders

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, dem Antrag von Elmar Gstach wie folgt zuzustimmen: Umwidmung einer Teilfläche der GST-NR 4538 von Bauwohngebiet in Freifläche Landwirtschaft und Umwidmung der als Freifläche Freihaltegebiet gewidmeten Teilflächen der GST-NRn 4531, 4534 und 4536 von Freifläche Freihaltegebiet in Freifläche Landwirtschaftsgebiet. (einstimmig)

d) Josef Amann, Fellengatter

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, den Antrag von Josef Amann auf Umwidmung der GST-NR 2616/2 von Bauwohngebiet Erwartungsland in Bauwohngebiet zurückzustellen, bis ein Gesamterschließungskonzept einschließlich Zufahrten für den als Bauerwartungsland gewidmeten Bereich vorliegt. (einstimmig)

5.) **Kanalbau Amerlügen - Vergaben Baulos 2**

Das Baulos 2 des Kanalbaus in Amerlügen betrifft den gesamten Siedlungsbereich der Parzelle Amerlügen (mit Ausnahme Aspa, welches im Baulos 1 enthalten ist) sowie einen Ableitungsstrang zwischen Blamedon und Bodenwald. Der gegenständliche Lieferungs- und Leistungsumfang beinhaltet die Baumeisterarbeiten sowie begleitende Straßenbaumaßnahmen. Insgesamt ist die Verlegung von rd. 3.300 lfm Kanälen vorgesehen. Der Baubeginn dieses Bauloses 2 ist für das Frühjahr 2009 geplant.

Auf Empfehlung des Planungsbüros Adler beschließt die Gemeindevertretung die

Vergabe an die Billigstbieterin, Fa. Tomaselli Gabriel Bau, zum Angebotspreis von € 857.519,16. (einstimmig)

6.) Biomasseheizwerk - Biomassebeschaffung

Der Bürgermeister berichtet, dass vor wenigen Tagen die Vertreter der Firma E-Werke Frastanz und der Marktgemeinde Frastanz den "Wärmelieferungsvertrag" und den "Liefervertrag - Energiehackgut Biowärme Frastanz" unterzeichnet haben. Bezüglich der Beschaffung der Biomasse (Hackgut) werden Verträge mit folgenden Partnern abgeschlossen: Forstbetriebsgemeinschaft Montfort, Stadtförste Feldkirch, Agrargemeinschaft Nenzing, Agrargemeinschaft Rankweil. Somit ist gewährleistet, dass dieses zukunftsweisende Projekt, an welchem auch die Pfarre Frastanz stark beteiligt ist, umgesetzt werden kann. Die Marktgemeinde Frastanz wird das Rathaus, die VS Dorf, den KG Hofen, das Sozialzentrum, das Arzthaus und das Wohn- und Geschäftsgebäude KG (alt) an dieses Nahwärmenetz anschließen. Die Errichterin und Betreiberin dieses Biomasseheizwerkes, die Firma E-Werke Frastanz, haben vor wenigen Tagen die Baumeisterarbeiten für die Errichtung des Heizwerkes in der Energiefabrik vergeben. Der Beginn der Wärmelieferung ist für den Herbst 2009 geplant.

Die Gemeindevertretung nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis.

7.) Voranschlag 2009

Entsprechend § 73 Gemeindegesetz hat der Bürgermeister den Mitgliedern der Gemeindevertretung den Voranschlagsentwurf für das Jahr 2009 rechtzeitig mit der Einladung zu dieser Sitzung zugestellt.

Als Obmann des Finanzausschusses legt der Bürgermeister in einer sehr ausführlichen Budgetrede seine Bemerkungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf dar. Dieser VA-Entwurf weist ein Volumen von über € 16 Mio aus und wurde nach amtsinternen Vorbereitungen in vier gemeinsamen Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Finanzausschusses intensiv beraten.

Aufgrund verschiedener Überlegungen zeige der VA 2009 einige Grundsätze und Richtlinien, welche Prämissen der Gemeindegemeinschaft für die nächsten Jahre seien:

- Hochwasserschutz an der III, BA 03, mit Detailplanung, Umweltverträglichkeitserklärung und Umweltverträglichkeitsprüfung - nach den Richtlinien des Integralen Hochwasserschutzes.
- Fertigstellung der Generalsanierung der Hauptschule nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit in energetischen, bauökologischen und Umweltfragen.
- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Parzelle Amerlügen und im Ortsteil Bodenwald mit den Baulosen 1 und 2. Hand in Hand erfolgt die dringend notwendige Straßensanierung.
- Darlehensaufnahmen erfolgen nur in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Die finanzielle Abdeckung geschieht über die angepassten Gebühren bzw. erstreckt sich über die Abschreibung über einen Zeitraum von 33 Jahren.
- Die Förderungen des Landes für die Generalsanierung der Hauptschule werden direkt an die GIG-Hauptschule weitergeleitet.
- Eine Rücklagenauflösung erfolgt nur für längerfristige Projekte (Sanierung Objekt Singergasse 14) bzw. für Vorhaben, die für die Gemeinde zukunftsweisend sind

(Ankauf von Gewerbegrund).

- Laufende Projekte, wie energieeffiziente Maßnahmen, die Umsetzung des Landschaftsentwicklungskonzepts und der Anschluss an das Nahwärmenetz begründen sich aus dem Status als e5-Gemeinde.
- Alle zusätzlichen Vorhaben werden nach ihrer Dringlichkeit gereiht.
- Alle laufenden, "normalen" Ausgaben sind ob ihrer Höhe zu hinterfragen.
- Die Gebühren und Abgaben müssen entsprechend ihrer tatsächlichen Aufwendungen angepasst werden.

Anhand von Grafiken und Aufstellungen verdeutlicht der Bürgermeister die Voranschlagszahlen für das Jahr 2009. So teilen sich z.B. die Ausgaben nach den Ausgabenarten wie folgt auf: Sachaufwand: 32,3 %, Investitionsaufwand: 20,1 %, Tilgung: 16,7 %, Pflichtausgaben: 13,9 %, Personalaufwand: 11,8 %, Leasing: 2,7 %, Zinsen: 2,5 %.

In weiterer Folge geht der Bürgermeister in seiner Budgetrede auf die wichtigsten Aufgaben für das Jahr 2009 im Detail ein. So sind z.B. für die Maßnahmen für den Hochwasserschutz an der III mit BA 03 (Detailplanung, UVE, UVP), an der Samina (Kasalbrücke, Maßnahmen beim Skaterplatz) und am Mariexbach (Maßnahmen zwischen Schotterfang Roßnis bis Fa. Rondo) insgesamt rd. € 312.000,00 angesetzt. Neben der Umsetzung der Maßnahmen zur Generalsanierung der Hauptschule in Höhe von rd. € 3,320.000,00 werden im kommenden Jahr wiederum beachtliche Mittel für die Kinder- und Jugendbetreuung in Höhe von rd. € 1,608.000,00 aufgewendet. Die Steigerungen gegenüber 2008 in Höhe von rd. € 45.000,00 ergeben sich im Wesentlichen durch die erhöhten Aufwendungen im Bereich der Kinderbetreuung für die Dreijährigen.

Die Ausgaben in den Gruppen "Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung und Gesundheit" umfassen rd. € 2,549.000,00. Allein die Mehrausgaben für den Sozialfonds, für den Beitrag nach dem Landespflegegeldgesetz und für das Sozialzentrum betragen im kommenden Jahr € rd. 244.000,00. Diese überschreiten die erwarteten Mehreinnahmen von rd. € 232.000,00 aus den Bereichen "ausschließliche Gemeindeabgaben" und "Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben".

Das Projekt "Biomasse-Nahwärmenetz" in der Energiefabrik und das Einbringen der Biomasse aus den Gemeindewäldern wurde im heurigen Jahr konsequent weiterverfolgt. Die Bauvergabe für dieses nachhaltige Energiekonzept ist in den letzten Tagen durch die Betreiberin, die Fa. E-Werke Frastanz, erfolgt. Die Marktgemeinde Frastanz wird die an der Versorgungsleitung liegenden Gemeindegebäude (Rathaus, VS Dorf, KG Hofen, Sozialzentrum, Arzthaus und das Wohn- und Geschäftsgebäude KG alt) an das Nahwärmenetz mit einem Aufwand von rd. € 115.000,00 anschließen.

Zur weiteren Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs wurden mit den Partnern Verkehrsverband Oberes Rheintal, Verkehrsverband Blumenegg-Walgau und Stadtbus Feldkirch in mehreren Verhandlungen Ergebnisse erzielt, welche es im kommenden Jahr möglich machen, dass ein Austritt der Gemeinden Frastanz und Satteins aus dem Verkehrsverband Oberes Rheintal mit gleichzeitigem Beitritt beider Gemeinden beim Verkehrsverband "Walgau", der die Linien 72, 73, 73a und 74 betreibt, erfolgen kann. Vorgesehen ist daher, dass die Linie 73 a (Parzellenbus Amerlügen) in den Verkehrsverband Walgau einfließt. Die Linie 7 mit der Einbindung von Fellengatter wird weiterhin durch den Stadtbus Feldkirch, das YOYO-Taxi mit dem Verkehrsverband Oberes Rheintal, betrieben. Insgesamt werden im kommenden

Jahr für den ÖPNV und für Kinder- und Schülerfahrten rd. € 282.000,00 aufgewendet.

Für die Ortsfeuerwehr Frastanz stehen € 376.000,00 zu Buche. Für das bestellte Löschfahrzeug, das voraussichtlich im April 2009 geliefert wird, werden € 165.000,00 aufgewendet.

Die Unterstützung der vielen Vereine und Organisationen, die ehrenamtlich zur Gestaltung unseres Gemeinwesens beitragen, ist weiterhin ein großes Anliegen und wird mit rd. € 284.000,00 gefördert.

Für kulturelle Angelegenheiten werden € 188.000,00 zur Verfügung gestellt. Als Beiträge an die Musikhauptschule Walgau sind € 75.000,00 vorgesehen.

Für Freizeit- und Sporteinrichtungen sind im VA 2009 Ausgaben und Förderungen von insgesamt rd. € 370.000,00 geplant. Der in der letzten GVER-Sitzung beschlossene Schritt bezüglich Schließung des Hallenbades Maria Ebene im Jahre 2009 ist aus dem Gesichtspunkt Verlust einer Freizeiteinrichtung zwar bedauerlich, jedoch aus wirtschaftlichen Überlegungen unumgänglich. Neben einem jährlichen Abgang von rd. € 70.000,00 wären diverse Sanierungsmaßnahmen (Wasseraufbereitungsanlage, Erneuerung der Heizanlage und energetische Sanierung) in Höhe von rd. € 350.000,00 angestanden.

Mit dem Ausbau der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung in Bodenwald und Amerlügen wurde im Oktober dieses Jahres begonnen. Für Kanalisationsarbeiten sind € 1,6 Mio, für die Wasserversorgung € 300.000,00, für den Straßenbau € 270.000,00 und für die Straßenbeleuchtung € 20.000,00 vorgesehen.

Eine Kalkulation der Abwassergebühren hat einen Abgang von € 173.000,00 ergeben. Daher ist eine 5%ige Erhöhung des Kanalbenutzungsgebührensatzes unbedingt notwendig. Dies ist die einzige Gebührenerhöhung für 2009.

Verschiedene Aspekte sprechen für eine Beibehaltung des Objektes "Singergasse 14" (Arzthaus) im Gemeindeeigentum bei einer gleichzeitigen Generalsanierung. Gründe sind: eine diesbezügliche positive Investitionsrechnung, vorgelegt von GV Günter Kara, die strategische Lage im Ortszentrum, der zu erwartende geringe Erlös im Falle eines Verkaufes des Objektes, die geplante weitere Nutzung als Dienstleistungsgebäude und nicht als Wohngebäude. Auch sollte die Generalsanierung unter dem Aspekt der "Wertschätzung der Leistungen unserer Vorfahren" betrachtet werden.

Bezüglich Kooperationen stellt der Bürgermeister fest, dass die Marktgemeinde Frastanz an der Zusammenarbeit und Kooperationen mit anderen Gemeinden, Verbänden, Agrargemeinschaften, Interessensgruppen vielfältig interessiert und beteiligt ist. Dies bezeugen die derzeit bestehenden 60 Kooperationen unterschiedlichster Art.

Gegenüber dem VA 2008 ergibt sich eine Zunahme der Verschuldung von rd. € 427.000,00 auf rd. € 9,558.000,00 (inkl. Leasing, abzüglich allgemeine Rücklagen). Dies ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.527,00 (VA 2008: € 1.507,00).

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung, den Ausschüssen, allen Gemeindebediensteten, den Steuerzahlern und den Betrieben in der Marktgemeinde Frastanz.

Der Bürgermeister stellt als Obmann des Finanzausschusses und im Namen der Fraktion "Bgm. Eugen Gabriel - Frastanzer Volkspartei" den Antrag, die Gemeindevertretung wolle dem VA 2009 mit den darin enthaltenen Gebühren und

Tarifen in der vorliegenden Fassung die Zustimmung erteilen.

In den anschließenden Wortmeldungen führt GR Franz Lutz aus, dass die SP-Fraktion heuer enttäuscht über die Behandlung der Anträge seiner Partei bei den VA-Beratungen gewesen sei. Diese Anträge habe die Partei in einer eintägigen Klausur vorbereitet und seien bei den Budgetberatungen nicht richtig ernst genommen worden. Daher werde die SP-Fraktion dem VA 2009 keine Zustimmung erteilen.

In den weiteren Wortmeldungen tragen GR Lutz und die GV Harald Zwerschina, Uwe Leichte und Karl Hundertpfund folgende, die von der Fraktion "Liste franz lutz.parteifreie und SPÖ" zu den Budgetberatungen gestellten Anträge vor und erläutern diese: Gespräche bezüglich Gemeindekooperationen mit den Gemeinden Satteins, Schlins und Göfis in den Bereichen Soziales, Meldeamt, Materialeinkauf und gemeinsamer Bauhof; Unterstützung der Frastanzer Bezieher eines Heizkostenzuschusses des Landes mit zusätzlich € 150,00; Zuschuss von € 50,00 zu Jahreskarten des ÖPNV; Anschaffung von zwei Jahresnetzkarten für die Frastanzer Bürger; Fahrradanhängerzuschuss von € 50,00; Machbarkeits- und Bedarfsstudie VS Fellengatter; Verkauf des "Arzthauses"; keine Gebührenerhöhungen im Jahre 2009; finanzielle Bedeckung der vorgenannten Anträge durch Kürzung der Mittel für Öffentlichkeitsarbeit durch Entfall der Jahresberichte "Impulse".

Als Sprecher der Fraktion "Die Frastanzer Freiheitlichen und Parteifreien" stellt GR Reinhard Huber fest, dass seine Fraktion aus verschiedenen Gründen keine weiteren Anträge zu den VA-Beratungen 2009 gestellt habe. Sie wollten dazu beitragen, ein ausgeglichenes Budget herzubringen, was jedoch höchst schwierig gewesen sei. Wichtig sei jetzt die erfolgreiche Abwicklung der laufenden Projekte, die im Wesentlichen ihre Vorstellungen erfüllten und welche in den kommenden Jahren hohe Kosten verursachen würden. Die FP-Fraktion werde dem VA 2009 die Zustimmung erteilen.

In weiterer Folge bringen Vertreter aller in der GVER vertretenen Parteien ihre Meinungen und Stellungnahmen zu folgenden Themen vor: Inhalt der SP-Anträge zu den VA-Beratungen, Stahlbrücke Schwimmbad Untere Au, Investitionsrechnung bezüglich Sanierung Arzthaus, im VA enthaltene Mittel für Kinder-, Schüler- und Jugendbetreuung, Sanierung Flachdach VS Fellengatter, Parzellenbus Amerlügen.

Zum Schluss dieses Tagesordnungspunktes lässt der Bürgermeister über den von ihm gestellten Antrag abstimmen. Der Voranschlag für das Jahr 2009 mit den darin ausgewiesenen Steuern, Abgaben, Gebühren und Tarifen wird mit 19 Ja- und 8 Gegenstimmen angenommen.

Der Voranschlag für das Jahr 2009 schließt mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 13.983.700,00
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ <u>2.063.300,00</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung (Gesamteinnahmen)	€ <u>16.047.000,00</u>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 11.019.000,00
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ <u>5.028.000,00</u>

Ausgaben der Haushaltsgebarung (Gesamtausgaben) € 16.047.000,00

Die Finanzkraft der Marktgemeinde Frastanz für das Jahr 2009 beträgt gemäß § 73 Abs. 3 Gemeindegesetz € 6.312.600,00.

Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen lt. Gde. Vertretung 10.12.2008:

		Gebührenhöhe inkl. 10 % MWSt.	gültig ab/seit
Wassergebühren			
Grundgebühr	Monatlich	€ 5,40	01.02.2008
Bezugsgebühr	pro m ³	€ 0,77	01.05.2008
Anschlussbeitrag	pro Bewertungseinheit	€ 36,00	01.01.2002
Kanalgebühren			
Benützungsgebühren	pro m ³	€ 2,00	01.05.2009
Beitragssatz	pro Bewertungseinheit	€ 36,00	01.01.2008
Abfallgebühren			
Restmüll			
Etikette für Kübelentleerung		€ 4,22	01.02.2008
Abfallsäcke	40 Liter	€ 3,20	01.02.2008
Abfallsäcke	60 Liter	€ 4,76	01.02.2008
Container	120 Liter	€ 9,23	01.02.2008
Container	240 Liter	€ 18,25	01.02.2008
Container	660 Liter	€ 47,40	01.02.2008
Container	800 Liter	€ 57,20	01.02.2008
Container	1.000 Liter	€ 70,85	01.02.2008
Container	1.100 Liter	€ 77,50	01.02.2008
Sperrmüll	0,5 m ³ oder max. 35 kg	€ 9,25	01.02.2008
Bioabfall			
Sack	8 Liter	€ 0,66	01.02.2008
Sack	15 Liter	€ 1,22	01.02.2008
Tonne	80 Liter	€ 6,80	01.02.2008
Tonne	120 Liter	€ 10,20	01.02.2008
Grundgebühr			
Haushalt	jährlich	€ 49,00	01.02.2008
Gewerbe und Industrie	Jährlich	€ 49,00	01.02.2008
Ferienhaus	jährlich	€ 49,00	01.02.2008
Sonstige Abfallverursacher	jährlich	€ 49,00	01.02.2008

Entgelte für die Benützung der Gemeindeeinrichtungen

		Gebührenhöhe	gültig ab/seit
Volksschule Hofen			
pro Stunde (Vereinszweck Ortsvereine) für Veranstaltungen jeder Art		€ 3,10 *	01.01.2004
		lt. eig. Hallenordnung	

Volksschule Fellengatter			
pro Stunde	€	2,10 *	01.01.2004
Volksschule Amerlügen			
pro Stunde	€	1,60 *	01.01.2004
Hauptschule			
pro Stunde ganze Halle	€	4,70 *	01.01.2004
pro Stunde halbe Halle	€	3,10 *	01.01.2004
Veranstaltungen mit Saalbewirtung pro Tag	€	231,00 *	01.01.2004
Sportveranstaltungen mit Ausschank pro Tag	€	138,00 *	01.01.2004
Sportveranstaltungen ohne Ausschank pro Tag	€	76,00 *	01.01.2004
kulturelle und sonst. Veranstaltungen ohne Saalbewirtung	€	76,00 *	01.01.2004
Kindergarten Hofen			
pro Stunde	€	2,30 *	01.01.2004
Kindergartenbeiträge			
Elternbeiträge	€	27,00 **	01.01.2008
jedes weitere Kind	€	23,00 **	01.01.2008
Hundesteuer			
1. Hund	€	55,00	jährlich 10.12.2003
Jeder weitere Hund	€	75,00	jährlich 10.12.2003

* zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer

** inklusive 10 % Mehrwertsteuer

Hallenbad (Saison 2008/2009 lt. GVER-Beschluss vom 27.09.2008)

Einzelkarten

	Gebührenhöhe inkl. 10 % MWSt.	gültig ab/seit
a) Erwachsene	€ 3,70	01.01.2006
b) Kinder, Schüler bis zum 18. Lebensjahr	€ 2,15	01.01.2006
c) Lehrlinge und Senioren	€ 2,65	01.01.2006

Jahreskarten

a) Familienkarte mit Familienpass kombiniert mit Freibad Untere Au	€ 93,00	01.01.2006
b) Familienkarte mit Familienpass kombiniert mit Freibad Untere Au und Felsenau	€ 117,00	01.01.2006
c) Erwachsene, Ehepaare, sowie Eltern samt den im Familienverband lebenden Kindern bis zu 18 Jahren	€ 84,00	01.01.2006
d) Kinder, Schüler und Lehrlinge sowie Senioren	€ 49,00	01.01.2006

Zehnerblock

a) Allgemein	€ 21,00	01.01.2006
--------------	---------	------------

b) Schüler und Kinder bis zu 18 Jahren	€	9,40	01.01.2006
c) Lehrlinge und Senioren	€	16,00	01.01.2006
Gruppen			
a) geschlossene Schülerklassen pro Schüler	€	0,80	01.01.2006
b) geschlossene Gruppe (mindestens 10 Personen) pro Person	€	2,20	01.01.2006

8.) Allfälliges

- a) GR Reinhard Huber bedankt sich bei den Gemeindevertretern und Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit, wünscht allen besinnliche Adventtage, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
- b) GR Franz Lutz schließt sich den Worten seines Vorredners an.
- c) GR Hans Entner lädt alle GVER zur Teilnahme an dem im Jänner 2009 stattfindenden Alpenskicup für Gemeindefraktare ein.
- d) GV Michaela Gort lädt alle GVER ein, das Jugendhaus K 9 finanziell zu unterstützen.
- e) Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von GV Hans Bertsch, in welchem er mitteilt, dass er mit 10.12.2008 sein Mandat als Gemeindevertreter, als Ersatzvertreter sowie alle seine Tätigkeiten in den Ausschüssen zurücklegt.

9.) Sanierung ARA Meiningen - Bürgschaftserklärung

Der Abwasserverband Region Feldkirch hat zur Finanzierung des Investitionsvorhabens BA 11 (Sanierung der ARA Meiningen) ein Darlehen in der Höhe von € 11,0 Mio aufzunehmen. Bei der Ausschreibung der Finanzierungsleistungen ist die BAWAG P.S.K. als Bestbieterin hervorgegangen. Die ARA-Mitgliedsgemeinden haben entsprechend ihren satzungsmäßigen festen Kostenschlüsseln Bürgschaftserklärungen abzugeben. Der für die Marktgemeinde Frastanz vor Jahren errechnete feste Kostenschlüssel beträgt 21,64 %.

Die Gemeindevertretung beschließt, entsprechend der vorliegenden Bürgschaftserklärung, die anteilige Bürgschaft in Höhe von € 2.380.400,00 zu übernehmen. (einstimmig)

Zum Schluss dieser Gemeindevertretungssitzung bedankt sich der Bürgermeister bei allen für die rege Diskussion und stellt fest, dass man nicht immer derselben Ansicht sein könne und sich für seine Anliegen einsetzen müsse. Auch könne nicht immer alles im Voranschlag Berücksichtigung finden, was gewünscht werde. Er bedankt sich in seinem und im Namen seiner Fraktion bei den Gemeindevertretern und den Gemeindebediensteten für ihre Arbeit und wünscht ihnen friedvolle Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Anlässlich der letzten GVER-Sitzung im Jahr lädt der Bürgermeister die Anwesenden traditionsgemäß zu einem Abendessen ein, dieses Jahr in das GH Kreuz. Als Dank für die

Mitarbeit im ablaufenden Jahr wurde jedem anwesenden GVER-Mitglied das kürzlich erschienene "Walgau Lesebuch" überreicht.

Schluss der Sitzung: 21.40 Uhr

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel

Schriftführer Helmut Tiefenthaler